

A man with a mustache, wearing a white t-shirt and a straw hat, is smiling and holding a bunch of onions with roots still attached. He is standing in a field with green plants in the background.

fairtrade
ORIGINAL
WHERE FLAVOUR BEGINS

JAHRESBERICHT

2020



INHAHLT

3

Einführung	4
Rückblick	6
Viva Mexico!	10
Ein Blick in die asiatische Küche	13
Das Futurepoof Coffee Collective	20
Ausgaben für Fairtrade Entwicklung	26
Awards	27
Internationales Update	28
Neue Originals	32
Finanzübersicht 2020	33
Ein Blick in die Küche von 2021	37

EINFÜHRUNG

2020 - ein ereignisreiches, aber auch erfolgreiches Jahr!

Fairtrade Original blickt, wie auch der Rest der Welt, auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem alles anders kam als erwartet. 2020 wird in die Geschichtsbücher eingehen als das Jahr, in dem Covid-19 die Welt im Griff hatte. Bei Fairtrade Original haben wir zu Beginn des Jahres gerade auf die Nutzung von Microsoft Teams umgestellt und alle Mitarbeiter*innen mit Laptops ausgestattet. Dies ermöglichte es dem Großteil des Teams, problemlos von zu Hause aus zu arbeiten. Ein paar Mitarbeiter*innen mussten nach wie vor täglich ins Büro kommen, um von dort aus Aufgaben zu erledigen wie z. B. Muster zu versenden. Ich bin sehr stolz auf die Art und Weise, wie wir die Herausforderung als Team gemeinsam angenommen und mit einer "Can do"-Mentalität gemeistert haben.

Und das mit Erfolg! Nicht zuletzt dank dieser Bemühungen können wir auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unser Umsatz stieg um rund

20 % auf fast 20 Mio. Euro, wobei das größte Wachstum im Bereich des Sortiments "World Kitchen" zu verzeichnen war. Es ist großartig, dass sich eine so hohe Anzahl von Verbraucher*innen für unsere Produkte und Marke entschieden.

Nicht nur in den Niederlanden gab es einen starken Umsatzanstieg, auch in Deutschland ist unser Vertrieb und damit der Umsatz stark gewachsen. In Frankreich begann der Verkauf, wenn auch mit einer Verzögerung aufgrund der Corona-Restriktionen, ebenfalls in einer großen Anzahl von Läden von E.Leclerc und Carrefour.

Das Jahr 2020 war auch für unsere Partner*innen in anderen Teilen der Welt eher herausfordernd. Unsere Produzent*innen wurden mit vorübergehenden Restriktionen konfrontiert und durften die Produktion teilweise nur unter stark verschärften Kontrollmaßnahmen wieder aufnehmen. In Sri Lanka zum Beispiel mussten die Mitarbeiter*innen unserer Produzent*innen getrennt von ihren Familien untergebracht und mit einem organisierten

Transport vom Wohnheim zur Fabrik gebracht werden. Tägliche Gesundheitskontrollen am Eingang der Fabrik waren notwendig.

Neben dem Ausbruch von Covid-19 hat auch der Klimawandel unsere Partner*innen vor Herausforderungen gestellt. Die Stürme in Nicaragua haben nicht nur viele Häuser zerstört, sondern auch ganze Kaffeeplantagen vernichtet. Gleichzeitig führte der Regenmangel in anderen Teilen der Welt zu Ernteausfällen.

Daher ist es umso erfreulicher, dass wir durch den zunehmenden Verkauf und den Umsatzwachstum, unsere Partner*innen noch besser beim Aufbau einer existenzsichernden Zukunft unterstützen können. Fairtrade Original hilft ihnen unter anderem, notwendige Investitionen in Maßnahmen zu tätigen, um den Auswirkungen des Klimawandels so effektiv wie möglich zu begegnen. Zu diesen Maßnahmen gehören die Installation von Regenrinnen an Hängen und Investitionen in Bewässerungsanlagen oder Gewächshäuser.

Fairtrade Original ist auch den vielen lokalen Berater*innen zu großem Dank verpflichtet, von denen einige schon seit vielen Jahren mit uns zusammenarbeiten. Obwohl wir die meiste Zeit des Jahres nicht zu unseren Partner*innen reisen durften, waren sie es, die es uns dennoch ermöglichten, unsere Arbeit am Anfang unserer Lieferketten fortzusetzen. Mit Hilfe von Videoanrufen konnten wir einen guten Kontakt zu ihnen aufrechterhalten, während sie unsere Produzent*innen und Verarbeiter*innen besuchen und unterstützen konnten.

Das Jahr 2021 ist bereits einige Wochen vergangen, als ich dies schrieb. Für mich ist der Moment gekommen, den Staffelstab an meinen Nachfolger Steven van Wijk zu übergeben. Er wird von nun an die Organisation leiten und mit dem Team zusammenarbeiten, um weiter zu wachsen und den Einfluss unserer Organisation zu erhöhen.

**Im Namen der Geschäftsführung,
René Bakker**

WORLD PEAS DIE EINFÜHRUNG UNSERER HÜLSENFRÜCHTE

Im Februar haben wir unsere Weltküche mit schwarzen Linsen, roten Kidneybohnen und weißen Kichererbsen erweitert.

Fairtrade und Bio aus Indien: Geben Sie den gesunden und nahrhaften Hülsenfrüchten einen Platz in Ihren Gerichten und wählen Sie Ihren Favoriten in einem Thai-Curry, marokkanischem Couscous oder mexikanischer Tortilla-Suppe.



RÜCKBLICK





ZAHLEN UND FAKTEN 2020

JACKFRUIT



Es wurden 35.938
Jackfruits in unseren
Dosen verarbeitet

14 778 MEHR ALS 2019

Die Fairtrade-Prämie
2020 betrug 3650 €

1750 € MEHR ALS 2019

Die Fairtrade-Prämie wurde
u.a. ausgegeben für:



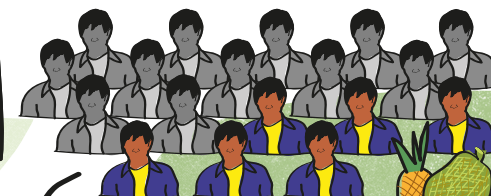
1.

EINE STUDIENREISE
NACH NORD-THAILAND



2.

DIE PFLANZUNG VON NEUEN
JACKFRUITBÄUMEN



Die Gruppe der
Produzent*innen
ist von 12 auf 18
gewachsen

Diese Früchte
hingen an



5740 Bäumen!

4515 MEHR ALS 2019



PRODUZENTIN KHUN NIPALIN

¡VIVA MEXICO!

WIR DACHTEN, ES WÄRE AN DER ZEIT, EINE NEUE WELTKÜCHE AUF DEN NIEDERLÄNDISCHEN KÜCHENTISCH ZU BRINGEN.

So haben wir im Mai in den Jumbo Supermärkten sechs neue Gewürzpasten mit original Geschmacksrichtungen aus der mexikanischen Küche eingeführt! Angebaut, zubereitet und verpackt in Mexiko, sodass jeder sofort damit beginnen kann, Barbacoa-Eintopf, Enchiladas mit grüner Salsa, Enchiladas mit roter Salsa, Tacos Tinga, Tortilla-Suppe und Picadillo zu Hause zuzubereiten.





EIN BLICK IN DIE ASIATISCHE KÜCHE



KUCHEN FÜR THAI-CURRYS

Die vielen Mahlzeiten, die Sie im vergangenen Jahr zu Hause zubereitet haben, haben in 2020 zu einem Rekordabsatz von mehr als drei Millionen thailändischen Gewürzpasten geführt!

Diesen Erfolg haben wir mit einer großen Fairtrade-Original-Torte für unsere Partner*innen in Thailand gefeiert.



AUFBAU EINER NEUEN LIEFERKETTE

Auch in Deutschland stieg der Umsatz. Als Folge dieses Umsatzwachstums, konnte die bestehende Fairtrade-Produzentengruppe ihre Produktion ausweiten.

Gleichzeitig haben wir hart daran gearbeitet, eine neue Produzenten-gruppe in Phrae, im Norden Thailands, aufzubauen. Am Ende des Jahres war die Gruppe gut vorbereitet, um die Fairtrade-Inspektion zu bestehen, welche Anfang 2021 erfolgreich ab-

geschlossen wurde. Zurzeit produziert diese Gruppe nur rote Chilis, welche die Basis für die thailändischen roten sowie gelben Curry-Gewürzpasten sind.

Diese Produzentengruppe hat das Potenzial, weitere Zutaten anzubauen, welche für ein Wachstum dringend benötigt werden. Wir freuen uns auch auf eine dritte Produzentengruppe, um für unser weiteres Wachstum in Europa gut gerüstet zu sein.

BIOLOGISCHER ANBAU - LECKER, ABER KOMPLEX

Darüber hinaus arbeiten wir an der Entwicklung von Bio-Gewürzpasten. Das ist ein komplizierter Prozess, da eine Gewürzpaste aus etwa zehn Zutaten besteht, die alle bio-zertifiziert sein müssen. Dies erfordert von allen Akteuren der Lieferkette einen gut organisierten Produktionsplan, in dem verschiedene Punkte von zentraler Bedeutung sind, wie z.B.: organischer Dünger und Pestizide, ein internes Kontrollsystem bei den Produzent*innen, und Pufferzonen um den Betrieb und Rückverfolgbarkeit innerhalb der Lieferkette. Letztlich wird das EU-Bio-Zertifikat innerhalb der gesamten Lieferkette benötigt, um die Produkte nach Europa exportieren zu können.

GEMEINSAM STARK SEIN

Neben den Problemen mit Covid-19, die dazu führten, dass die Schulungen verschoben werden mussten, bekommen die Produzent*innen auch die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Perioden mit Überschwemmungen durch starke Regenfälle und dann wieder Perioden mit starker Trockenheit.

Diese extremen Wettersituationen erfordern von den Produzent*innen eine Anpassung, die Zeit braucht, während sie in der Zwischenzeit mit Produktionsverlusten konfrontiert sind. Eine Möglichkeit, mehr Kontrolle über die Produktion zu bekommen, ist der Einsatz von Gewächshäusern: Sie werden für die Produktion von Chilisoten verwendet und bieten eine kontrolliertere Produktion sowie Schutz vor Schädlingen.

Außerdem ist dadurch eine zusätzliche Ernte möglich. Während der Fairtrade-Woche im November 2020 ermöglichte die Aktion der niederländischen Coop-Supermärkte nicht nur zusätzliche Gewächshäuser, sondern unterstützte auch den Bau von Pufferzonen und die Errichtung eines großen zentralen Speichers zur Lagerung der Ernte. Dies war notwendig, um die Produktion zu stärken und zu erweitern.

KOKOSNUSSMILCH AUS SRI LANKA

Unsere Kokosmilch ist ein Produkt, das in der Küche unverzichtbar ist. Dass der cremige Geschmack optimal erhalten bleibt hat mit dem Produktionsprozess zu tun: Innerhalb von zwei Stunden ist die Kokosmilch in der Dose. Kein Wunder, dass wir 2020 neben unserer mittlerweile bekannten Dose auch eine Literpackung Kokosmilch entwickelt haben: Fairtrade und Bio, das macht Sinn.

Wir arbeiten mit drei verschiedenen Kokosmilch-Produzent*innen in Sri Lanka zusammen und es sind Entwicklungen für eine weitere Expansion im Gange. Lieferketten in Vietnam und auf den Philippinen werden derzeit geprüft. Wenn dieses Spitzenprodukt in Europa so erfolgreich wird wie in den Niederlanden, ist das absolut notwendig.



17

REISNUDELN

Neben Kokosmilch und thailändischen Gewürzpasten haben auch Reisnudeln ein enormes Wachstum erfahren. Auch hier waren Beschaffung und Prozessentwicklung notwendig, sowohl für Bio- als auch für Fairtrade-Reis. Die Basis für unsere Reisnudeln ist Langkornreis. Dies ist eine spezielle Reissorte mit einem hohen Grad an natürlichem Kleber – wichtig für die Weiterverarbeitung zu Nudeln. Die Komplexität dieser Lieferkette liegt darin, dass es nicht nur um den geernteten Reis geht, sondern um den gesamten Prozess: das Trocknen und Polieren des Reises.

Die anschließende Trocknung des geernteten Reises erfolgt sporadisch bei den Produzent*innen, häufiger jedoch in einer Reismühle. Dort wird auch der Reis geschliffen. Es ist äußerst schwierig, eine solche Reismühle mit hohen Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandards in der Nähe von Produzent*innen zu finden.

Eine Reihe von Produzent*innen, die zu Beginn Potenzial zu haben schienen, wurden verworfen. Um ausreichend Reisnudeln produzieren zu können, sind wir eine Kooperation mit einer Produzent*innen-Gruppe mit Fairtrade- und Bio-Reis in Pakistan eingegangen, die den gewünschten Langkornreis produziert. Dieser Reis erfüllt die Standards und wird verwendet, bis in Thailand ausreichende Produktionskapazitäten aufgebaut sind.



ZAHLEN UND FAKTEN 2020

THAI CURRY

VON UNSEREM GELBEN THAI CURRY HABT IHR GEKOCHT:

1.041.399 Stück

431.053 MEHR ALS 2019

10.738kg Chilis wurden in unseren Currys verarbeitet



14 von 38 Produzent*innen sind nun bio-zertifiziert

2 MEHR ALS 2019

Die Fairtrade-Prämie wurde u.a. ausgegeben für:



1. EINKAUF VON SAATGUT, DÜNGER UND VERPACKUNGSMATERIAL



2. FAIRTRADE TRAINING DER PRODUZENT*INNEN



3. KOSTEN FÜR DIE JÄHRLICHE FAIRTRADE- UND BIO-ZERTIFIZIERUNG



38 Produzent*innen

VON DER SISAKET FARMER GROUP BAUEN DIE ZUTATEN FÜR UNSERE CURRYS AN

Die Fairtrade-Prämie 2020 betrug € 40.000

€ 12.000 MEHR ALS 2019

3.033.834 Thai Currys verkauft

2.423.488 MEHR ALS 2019

ZAHLEN UND FAKTEN 2020

KOKOSMILCH



3.152.547 Dosen und Packungen verkauft



Launch 1-Liter-Packung

DER FAVORIT: 400 ML DOSE

1.898.454 Dosen



Die Gruppe der Produzent*innen ist von 225 auf 414 gewachsen

Die Kokosproduzent*innen erhalten € 36.560 Fairtrade Prämie

€ 19.060 MEHR ALS 2019

2,2 Millionen Kokosnüsse wurden zu unserer cremigen Kokosmilch verarbeitet

580.543 MEHR ALS 2019

Die Fairtrade-Prämie wurde u.a. ausgegeben für:



1. VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR



2. LEHRMATERIAL FÜR KINDER DER BAUERN

DAS FUTUREPOOF COFFEE COLLECTIVE

Ein Blick hinter die Kulissen
unseres Direct Trade Coffee.



DAS FUTUREPROOF COFFEE COLLECTIVE

Unser letzter Jahresbericht handelte von unserer Teilnahme am Futureproof Coffee Collective (FPCC) im Jahr 2019. In diesem Kollektiv arbeiten wir auf einen "realen Preis" für Kaffee hin, der die sozioökonomischen und ökologischen Kosten berücksichtigt, welche die Bauern derzeit tragen. Dazu wurde ein Tool entwickelt, mit dem wir bei der Kaffeekooperative La Red Ecolsierra, von der die Kaffeebohnen für unseren Community Coffee stammen, untersuchen, wo es große Herausforderungen in Bezug auf Boden, Wasser, Biodiversität, Klima und unzureichendes Einkommen gibt. Im Jahr 2019 wurde dieses Tool im Rahmen eines Pilotprojekts mit

10 Produzent*innen gestartet. Trotz einiger Herausforderungen aufgrund von Covid-19, die es schwierig machten, die Produzent*innen in Kolumbien zu besuchen, haben wir es geschafft, das Projekt im Jahr 2020 voranzutreiben. Zunächst wurden zehn neue Mitglieder der Kooperative in der Anwendung des Tools geschult. Anschließend besuchten sie 90 Farmen, um Daten zu sammeln. Diese Daten wurden von der Beratungsfirma Soil & More Impacts ausgewertet. Das Tool hat gezeigt, dass die relevantesten Säulen bzw. Herausforderungen von La Red Ecolsierra in den Themen Living Income und Boden liegen. Bei diesen Themen wollen wir uns verbessern, indem wir gemeinsam mit den Produzent*innen von La Red Ecolsierra Projekte auf die Beine stellen.



IN DEN BÖDEN LIEGT DIE ZUKUNFT



Basierend auf den Ergebnissen und den Wünschen der Landwirte wurde gemeinsam mit Soil & More Impacts ein digitales Schulungsprogramm zur Bodenverbesserung entwickelt.

Dieses Trainingsprogramm besteht aus Anleitungen, Informationsmaterial und Prüfungen, welche die Landwirte zur Verbesserung ihres Bodens nutzen können. Indem sie in ihren Boden investieren, verbessern sie die Produktivität und Qualität ihres Kaffees, was zu höheren Einkommen führt.

Darüber hinaus hat La Red Ecolsierra mit dem Bau einer Biokompostfabrik begonnen. Damit erhalten mindestens 100 Produzentenfamilien ihr eigenes organisches Kompostmaterial, was wiederum die Qualität ihrer Böden und ihres Kaffees verbessert und vor allem ihre Produktionskosten senkt.

Im Jahr 2020 hat Fairtrade Original eine Investition von 20.000 Euro getätigt, von der ein Teil für den Bau dieser Fabrik verwendet wurde.



QUALITÄTSPRÜFUNG FÜR HÖHERE KAFFEEPREISE

Die Qualität ist ein weiterer wichtiger Faktor, der den Preis von Kaffee bestimmt. Je höher die Qualität, desto höher der Kaffeepreis und damit auch das Einkommen des Produzent*innen. Aus diesem Grund wurde ein Teil des Beitrages von Fairtrade Original auch in den Bau eines Qualitätslabors hoch in den Bergen investiert. Ein Labor wurde in der Nähe der Produzent*innen errichtet, da es sehr teuer und zeitaufwändig ist, die Qualität des Kaffees in der Stadt zu testen, wenn die Produzent*innen hoch in den Bergen leben.

Dadurch können sie ihren Kaffee, direkt im Lager auf die Qualität überprüfen lassen, damit er zu einem besseren Preis verkauft werden kann.



KAFFEE MIT ZUKUNFT

Durch unsere Teilnahme an der FPCC konnten wir herausfinden, woran wir in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Genossenschaft arbeiten wollen. Boden- und Einkommensverbesserung bleiben die Kernthemen.

Deshalb werden wir weiterhin in die Verbesserung der Produktivität investieren, die Kosten für die Produzent*innen senken und wir planen, das Einkommen zu diversifizieren (Einnahmen aus anderen Produkten als Kaffee).

Mit all diesen Verbesserungen hoffen wir, auf ein tragfähiges Einkommen für die Produzent*innen hinzuarbeiten. Die Auswirkung davon wird wiederum mit dem Tool gemessen.

Darüber hinaus arbeiten wir intensiv daran, auch in anderen Ländern ein dem FPCC ähnliches Kollektiv zu bilden und das Tool in mehreren Kooperativen einzusetzen. Mehr dazu im Jahresbericht von 2021.



ZAHLEN UND FAKTEN 2020 COMMUNITY COFFEE



Diese Prämie wird u.a. ausgegeben für:



INVESTITIONEN



NEUES VERPACKUNGSMATERIAL



COVID-SCHUTZKITS

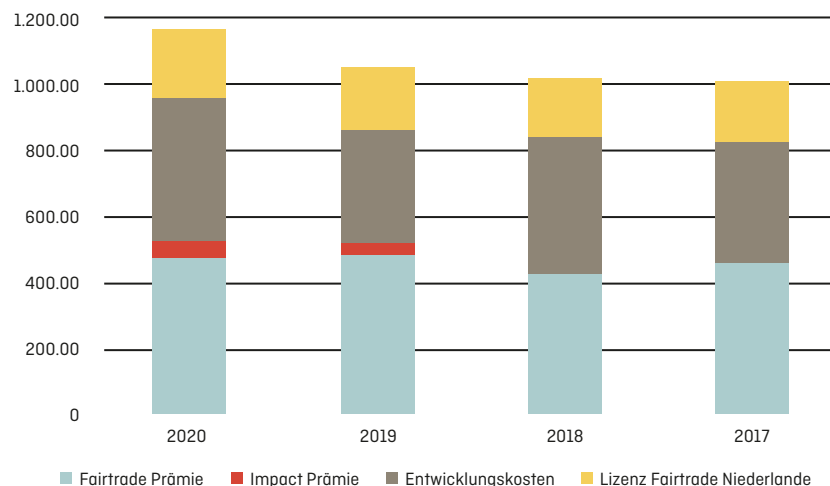
AUSGABEN FÜR FAIRTRADE ENTWICKLUNG



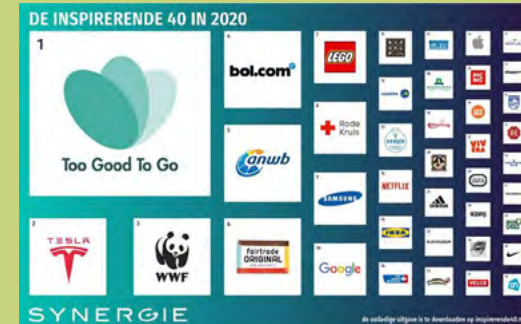
AWARDS



	2020	2019	2018	2017
Fairtrade Prämie	€ 512.966	€ 486.035	€ 432.993	€ 459.057
Impact Prämie	€ 52.358	€ 39.598	/	/
Entwicklungskosten	€ 438.340	€ 342.920	€ 409.735	€ 374.318
Lizenz Fairtrade Niederlande (neuer Name Max Havelaar)	€ 198.700	€ 185.287	€ 177.027	€ 178.908
Entwicklungsausgaben für fairen Handel	€ 1.202.364	€ 1.053.840	€ 1.019.755	€ 1.012.283



Das dritte Jahr in Folge sind wir auf Platz 6 der Inspirational 40 von Synergy | Business for Good 2020: die Top 40 der inspirierendsten Organisationen in den Niederlanden. Damit sind wir wieder einmal die inspirierendste Lebensmittelmarke in niederländischen Supermärkten!



Nominiert für den VIVA400 2020: unsere Entwicklungsleiterin Lotje Kaak! Zu Lande, zu Wasser und auf dem Esel: Seit 4 Jahren reist sie um die Welt, um in Ländern wie Marokko und Mexiko faire Handelsketten aufzubauen. Außerdem hat sie sich für einen zukunftssicheren Kaffee stark gemacht.

Tolle Neuigkeiten: Die ASN Bank hat die Sustainable Coffee Survey veröffentlicht, in der wir die Liste anführen! Seit 1973 haben wir den Kaffeemarkt auf den Kopf gestellt, indem wir als erste Organisation Fairtrade-Kaffee in die Niederlande gebracht haben. Und das tun wir auch weiterhin, indem und unsere Bohnen direkt von Produzent*innen kaufen. Wir tun dies mit unserer Community Coffee Linie bei Albert Heijn: www.communitycoffee.nl



INTERNATIONALES UPDATE



Unsere Mission ist es, faires Essen und Trinken für jeden zugänglich zu machen. Und mit jedem meinen wir jeden, weltweit! Denn je mehr Menschen unsere Produkte genießen, desto mehr können wir im Ursprung bewirken.

Wir suchen zunehmend über unsere Landesgrenzen hinaus nach interessanten Märkten für unsere Produkte. Deshalb haben wir in diesem Jahr eine internationale Webseite ins Leben gerufen, damit wir für alle sichtbar sind, die sich für unsere Mission und unsere Produkte interessieren:

www.fairtradeoriginal.com



FRANKREICH

Unsere Exportstrategie geht auf! Neben der Verdoppelung unseres Umsatzes in Deutschland haben wir auch in Frankreich einen vorsichtigen Start hingelegt.

Nach Deutschland ist Frankreich unser nächstes Exportland. Aufgrund der Auswirkungen von Covid-19 und des Lockdowns haben wir leider viel später als geplant begonnen. Wir gehen aber davon aus, dass wir den Umsatz im Jahr 2021 deutlich steigern und in den kommenden Jahren dem gleichen Pfad wie Deutschland folgen werden.

In Frankreich wird der Vertrieb durch unseren Agenten T&T Foods abgewickelt. Sie kümmern sich um den Vertrieb, die Bestellungen und die Regalpflege der asiatischen Regale in fast allen Einzelhandelsformeln in Frankreich, an denen wir zunehmend beteiligt sind.

Um mit unseren neuen französischen Fans zu kommunizieren, wurden bereits Kontakte mit Max Havelaar Frankreich geknüpft, um gemeinsam an der Kommunikation zu arbeiten. Auf zur weiteren Entwicklung unserer Marke in Frankreich und zur Steigerung unserer Bekanntheit!



DEUTSCHLAND

In Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) kann Fairtrade Original auf ein außergewöhnliches Jahr 2020 zurückblicken - in jeder Hinsicht. Unsere Kunden haben zu Hause vermehrt zum Kochlöffel gegriffen und besonders gerne rotes Thai-Curry mit Reisnudeln gekocht. Das hat auch unseren Partner die Handelsgruppe Rewe gefreut und als Ergebnis diese beiden Artikel Mitte des Jahres bundesweit gelistet. Unsere Kunden erhalten die Fairtrade Original-Produkte nun bei über 2500 Rewe-Märkten. Außerdem sind unsere weißen Bio-Reisnudeln die Gewinner der Herzen unserer Kund*innen bei Alnatura und wir freuen uns, dass diese nun auch bei Alnatura in der Schweiz erhältlich sind.

Nach dem ersten Lockdown konnten wir unsere Produkte in vielen Edeka-Märkten in Nordbayern und im Norden mit einem kompletten Fairtrade Original Display platzieren. Bis jetzt haben es unsere Produkte in die meisten Regale geschafft. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig es für uns als Sozialunternehmen ist, einen direkten Bezug zu unseren Partnern in den Herkunftsländern zu haben. So konnten wir lokal und vor Ort unterstützen, wo Hilfe benötigt wurde. Gleichzeitig konnte trotz einiger

logistischer Hürden, die Versorgungslage hier für unsere Kund*innen aufrechterhalten werden. Auch hier in Deutschland haben wir uns mit unseren wichtigen Handelspartner*innen, den Fairtrade-Shops, die ebenfalls stark von der Krise betroffen waren, solidarisch gezeigt und mit der Unterstützung unserer Kund*innen über die Aktion #fairsorgung einige Spenden gesammelt. "Solidarität" war für uns nicht nur das Hauptthema im Jahr 2020, sondern ist seit über 60 Jahren Teil unserer DNA.

Im Herbst feierten wir unser Highlight des Jahres: den Start des neuen Fairtrade Original Kaffeekonzepts in Deutschland.



Mit Direct Trade Coffee setzen wir ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Kaffeeanbaus: Die Bohnen kommen ohne Zwischenhändler*innen direkt aus den Kaffee-Ursprüngen in die Tasse - das bedeutet nicht nur höhere Einkommen für die Kaffeeproduzent*innen, sondern auch exzellenten Bio-Spezialitätenkaffee für unsere Kund*innen.

Gemeinsam wollen wir eine noch größere Wirkung vor Ort erzielen. Dafür zahlen wir den Partnerkooperativen neben der Fairtrade- und Bio-Prämie eine zusätzliche Fairtrade-Originalitätsprämie von 44 Cent. Die neue Kaffeelinie ist bundesweit bei Alnatura, sowie in unserem Online-Shop erhältlich.

Wir bedanken uns bei all unseren Partner*innen und allen Kochbegeisterten für dieses spannende und erfolgreiche Jahr, das wir nur gemeinsam meistern konnten.



NEUE ORIGINALS

33



**ALEIDA VAN
AMEIJDE**

Nach meinem vorherigen Job wollte ich meine Arbeitserfahrung mit einem sozialen Aspekt verbinden. Die Mission von Fairtrade Original hat mich enorm angesprochen und deshalb arbeite ich seit Oktober 2020 hier.

Was ich wirklich wertvoll finde, ist, dass Sie zu einem besseren Leben für die Produzent*innen beitragen. Essen ist ein wichtiger Teil der molukkesischen Kultur und angesichts meiner Herkunft ist es daher nicht verwunderlich, dass ich gerne koche und backe. Ab und zu mache ich Instagram-taugliche Bilder von meinen Kreationen, #foodie. So macht es mir besonders viel Spaß, in der Lebensmittelbranche zu arbeiten!

Mein Interesse an Themen wie Fairtrade und Bio-Produktion wurde bereits während meines Masterstudiums der Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität in Amsterdam geweckt. Fairtrade Original kannte ich bereits aus dem Supermarkt; ich kaufte regelmäßig die asiatischen Produkte, um damit zu kochen. Für mich war das eine Möglichkeit, einen Beitrag zum fairen Handel hier in den Niederlanden zu leisten und dorthin zu kommen, wo der Geschmack beginnt. Den Geschmack erlebte ich in den Kochkursen, die ich während einer Reise durch Thailand und Vietnam machte. Seit Juni 2020 kann ich einen noch direkteren Beitrag zum fairen Handel leisten, indem ich als Supply Chain Coordinator für Fairtrade Original arbeite. Eine herausfordernde Position, in der ich meine Interessen und Berufserfahrung kombinieren kann.



SANDER VROON

FINANZ

ÜBERSICHT 2020

BILANZ FAIRTRADE ORIGINAL B.V. AM 31. DEZEMBER 2020
(Nach Ergebnisverwendung)

EUR	2020	2019
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielles Anlagevermögen	60.321	222.733
Materielles Anlagevermögen	72.729	62.990
Finanzielles Anlagevermögen	142.945	107.301
	275.995	393.024
UMLAUFVERMÖGEN		
Bestände	3.220.376	2.725.582
Forderungen gegenüber Schuldern	3.786.365	3.477.310
Vorfinanzierung Handelspartner	237.934	-
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	192.852	186.174
Liquide Mittel	45.142	91.608
	7.482.669	6.480.674
GESAMT	7.758.664	6.873.698
EIGENES VERMÖGEN		
Reserven	2.690.309	2.278.107
AUSSTATTUNGEN	13.008	12.481
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Zinsloses Darlehen	1.000.000	1.000.000
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Gläubiger	960.370	977.258
Girokonto Stiftung Fairtrade Original	1.712.358	1.680.993
Darlehen	120.572	-
Steuern und Sozialabgaben	270.390	288.718
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	991.657	636.141
	4.055.347	3.583.110
GESAMT	7.758.664	6.873.698

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FAIRTRADE ORIGINAL B.V. FÜR 2020

EUR	2020	2019
BETRIEBSKOSTEN		
Netto-Umsatz	19.598.976	16.380.371
Übrige Betriebskosten	104.815	84.038
	19.703.791	16.464.409
BETRIEBSAUSGABEN		
Kosten für Rohstoffe und Hilfsmaterialien	13.470.037	11.542.762
Personalkosten	2.391.626	2.032.024
Abschreibungen	192.755	187.250
Vertriebskosten	2.227.652	1.894.578
Bürokosten	136.950	130.903
Fairtrade Lizenzprämie	198.700	171.153
Allgemeine Kosten	592.747	466.953
	19.210.467	16.425.623
ERGEBNIS AUS GEWÖHNLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	493.324	38.786
Finanzielle Einnahmen und Ausgaben	(100.209)	(31.489)
ERGEBNIS VOR STEUERN	393.115	7.297
Steuern	19.087	-
ERGEBNIS NACH STEUERN*	412.202	7.297

* Das Ergebnis wird unserem Eigenkapital hinzugefügt



EIN BLICK IN DIE KÜCHE VON 2021

37

MASSAMAN CURRY

Der Thai-Klassiker Massaman Curry komplementiert unsere erfolgreiche thailändische Curry-Linie. Wie gewohnt - aus 100 % natürlichen Zutaten, vegan, ohne Konservierungsstoffe und ohne Geschmacksverstärker zaubert die Paste im Handumdrehen ein superleckeres und gesundes Gericht auf den Teller.



NO CRAB: VEGANER KRUPUK

Krabbenchips sind in Indonesien ein beliebter Snack und dort auf jedem Tisch zu finden – wir haben das Originalrezept etwas abgewandelt und eine vegane Variante entwickelt – ganz ohne Krabben aber genauso knusprig.

B-CORP

Schließlich hoffen wir, im kommenden Jahr unsere B-Corp-Zertifizierung erfolgreich abschließen zu können!



fairtrade
ORIGINAL

WHERE FLAVOUR BEGINS



WWW.FAIRTRADEORIGINAL.DE